

Steueramt in
Berní úřad

Steuergemeinde: *Kreuzen* *)
Obec:

Konto Nr.: *5216* *)
Čís. konta:

Steuerbüchel • Berní knížka

Name:
Jméno:

Wallerová Saela

Beschäftigung:
Zaměstnání:

vd. po vech. vce. zahr.

Wohnort:
(Ort, Gasse, Hausnummer)*

Kreuzen, Pyrkynova

Bydliště:
(Místo, ulice, číslo domu)*

***) Diese Adresse, Name der Steuergemeinde und den Zweck der Zahlung wollen Sie immer leserlich auf dem Erlagscheine des Scheckzahlungsscheines der Postsparkasse anführen.**

***) Tuto adresu, jméno berní obce, číslo konta a účel platby uvádějte vždy čitelně na složence šekového vplatního lístku poštovní spořitelny.**



Die Belehrung bezüglich der Fälligkeit der direkten Steuern samt Zuschlägen, der Umsatz- und Luxussteuer sowie die Art der Zahlung von Steuern und Zuschlägen, weiters die Folgen der verspäteten Zahlung und die Vorteile der Zahlung in vorhinein — siehe die nächstfolgenden Seiten!

Poučení o splatnosti přímých daní s přírážkami a daně z obratu, pak o způsobu placení daní a přírážek a o následcích opožděného placení a o výhodách placení předem viz uvnitř na prých stránkách.

Fld. 7744/39-VI.
Z. f. f. 7744/39-VI.

1941. III. Med. K. M. Nr. 130.
1941. III. Med. konc. skl. č. 130.

Verkäufliche Drucksorte 1 K pro Stück.
Prodejný tiskopis, 1 K za kus.

WWW.MAMON.CZ

BELEHRUNG.

Fälligkeit und Art der Zahlung von direkten Steuern samt Zuschlägen sowie der Umsatzsteuer.

Die direkten Steuern (Einkommensteuer, mit Ausnahme der Einkommensteuer im Abzugswege aus Dienstbezügen, allgemeine Erwerbsteuer mit Ausnahme der allgemeinen Erwerbsteuer beim Wander- und Hausierhandel, die besondere Erwerbsteuer, Grundsteuer, Haussteuer, Rentensteuer mit Ausnahme der Rentensteuer im Abzugswege, die Steuern aus höheren Dienstbezügen) samt Zuschlägen sind in jedem Steuerjahre in vier gleichen Raten im vorhinein, und zwar am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fällig.

Sofern die Steuer samt Zuschlägen für das laufende Steuerjahr noch nicht vorgeschrieben ist, richtet sich die Höhe der vierteljährigen Raten nach der Höhe der letzten jährlichen Vorschreibung an Steuern samt Zuschlägen, wie sie dem Steuerträger am Anfange des Steuerjahres (1. Jänner) bekannt war.

An der Pflicht zur Zahlung von bisher nicht vorgeschriebenen Steuern in vierteljährigen Raten wird nichts geändert, wenn der Steuerträger in einen anderen Steuerbezirk übersiedelt. Die Raten muss der Steuerträger bei jenem Steueramte einzahlen, in dessen Bereich er übersiedelt.

Sofern dann die tatsächliche Vorschreibung an Steuern samt Zuschlägen größer als die letzt Vorschreibung ist, gemäß welcher der Steuerträger zur Zahlung im vorhinein verpflichtet ist, muß er jene Steuerraten nachzahlen, welche zur Zeit der Zustellung der tatsächlichen Vorschreibung von Steuern samt Zuschlägen bereits fällig waren, nach der tatsächlichen Vorschreibung — binnen 30 Tagen nach Benachrichtigung von dieser Vorschreibung. Die weiteren Vierteljahrsraten hat der Steuerträger bereits nach der tatsächlichen Vorschreibung zu zahlen. Die Verständigung des Steuerträgers über die Vorschreibung geschieht in der Regel durch Zustellung des Zahlungsauftrages. Bei der Grundsteuer und der Hausklassensteuer, wo keine besonderen Zahlungsaufträge jährlich ausgestellt werden, ersetzt die Zahlungsaufträge die alljährliche Kundmachung in der Gemeinde, daß die Steuerbemessung für das betreffende Jahr beendet ist.

Beispiel: Dem Steuerträger wurde für das Jahr 1938 an Einkommensteuer der Betrag von K 800.— vorgeschrieben. Der Zahlungsauftrag auf diese Steuer wurde ihm am 28. September 1938 zugestellt. Dem gleichen Steuerträger wurde für das Jahr 1939 an Einkommensteuer der Betrag von K 1.000.— vorgeschrieben; der Zahlungsauftrag auf die gleiche Steuer war ihm am 18. August 1939 zugestellt worden. Gemäß oben angeführter Grundsätze richtet sich die Höhe der vierteljährigen Ratenzahlungen für die ersten drei Vierteljahre des Jahres 1939 nach der Vorschrift für das Jahr 1938 (beträgt also 200 K vierteljährig) und die Rate für das vierte Vierteljahr des Jahres 1939 gemäß Vorschreibung für das Jahr 1939 (beträgt also 250 K). Da die Vorschreibung für das Jahr 1939 höher ist als die letzte, dem Steuerträger bekannte Vorschreibung am Anfange des Steuerjahres 1939, also: die Vorschreibung für das Jahr 1938, ist der Steuerträger verpflichtet, die Steuerraten, die zur Zeit der Zustellung der Vorschreibung für das Jahr 1939 bereits fällig waren (das ist die Raten zum 1. Jänner, zum 1. April und zum 1. Juli 1939) innerhalb 30 Tagen nach Zustellung des Zahlungsauftrages für das Jahr 1939, nachzuzahlen. Die Nachzahlung wird 150 K (das ist der Unterschied zwischen K 750.—, nach der Vorschreibung für das Jahr 1939 auf die ersten drei Vierteljahre und dem Betrage von K 600.—, entfallend auf die ersten drei Vierteljahre nach der Vorschreibung für das Jahr 1938), betragen.

WWW.SCANZEN.CZ

Binnen 30 Tagen nach Zustellung des Zahlungsauftrages sind ebenso die Nachtragsvorschreibungen fällig.

Die Unternehmer sind verpflichtet die Umsatzsteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1940 noch vor ihrer Bemessung ohne amtliche Aufforderung in folgenden Teilzahlungen zu zahlen:

1. Die Unternehmer mit größeren Umsätzen (d. s. Unternehmer, deren Gesamtumsatz im letzten vorangegangenen Kalenderjahr 500.000 K überschritten hat) in monatlichen, am zehnten Tag nach Ablauf jedes Kalendermonates fälligen Teilzahlungen von der Besteuerungsgrundlage für den betreffenden abgelaufenen Monat;

2. die übrigen Unternehmer in vierteljährigen, am zehnten Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres fälligen Teilzahlungen von der Besteuerungsgrundlage für das betreffende abgelaufene Kalendervierteljahr.

Berufungen gegen den Zahlungsauftrag haben bezüglich der Zahlung und Eintreibung der vorgeschriebenen Beträge keine aufschiebende Wirkung.

Steuern samt Zuschlägen und Zubehör mit Ausnahme der im Abzugswege eingehobenen Steuern und der Zuschläge zu den direkten Steuern, die die Gemeinden durch eigene Organe einheben, werden den Steuerämtern entrichtet.

Sofern Steuern samt Zuschlägen und Zubehör den Steuerämtern gezahlt werden, geschieht dies ausschließlich mittels Einzahlungsscheinen der Postsparkasse oder im Scheckverkehre (Abrechnungs-Clearing), Verkehre der Postsparkasse oder im Giroverkehre der Nationalbank.

Bei Zahlung mittels Scheckerscheines sind die den Zahlungsaufträgen beigefügten Erlagscheine zu verwenden, gegebenenfalls Scheckerscheine, welche unentgeltlich bei den Postämtern oder — besonders bei Zahlung an fremde Steuerämter — mittels Bianco-Scheckerscheines, der bei jedem Postamte käuflich ist.

Auf dem Erlagscheine ist immer die Steuergemeinde, die Steuergattung und die Zahl des Kontos oder des Zahlungsauftrages (Aufforderung) anzuführen. Diese Mitteilung ist portofrei.

Die Verrechnung der Steuer.

Das Steueramt verrechnet die auf direkte Steuern geleisteten Zahlungen in dieser Reihenfolge:

1. auf das vorgeschriebene Zubehör (Verzugsgebühr und Ersatz der Mahn- und Exekutionskosten),
2. auf nicht sichergestellte Steuerrückstände samt Zuschlägen beginnend mit den ältesten,
3. auf sichergestellte Steuerrückstände samt Zuschlägen, beginnend mit den ältesten,
4. auf die laufende Steuerschuld, das ist die Schuld für das laufende Vierteljahr.

Dem Wunsche des Steuerträgers, seine Zahlung oder ein Teil derselben möge auf eine bestimmte Gattung von Steuern und Zuschlägen verrechnet werden, kann das Steueramt nur dann stattgeben, wenn der Steuerträger alle fälligen Steuern samt Zuschlägen und vorgeschriebenem Zubehör beglichen hat, oder nur gleich alte und gleich sichergestellte Steuern samt Zuschlägen schuldet.

Die ausdrücklich auf die Umsatzsteuer angewiesenen Zahlungen werden zunächst auf die laufende Steuerschuld, d. i. auf die Steuer für jene (monatliche oder vierteljährige) Fälligkeitsfrist, in deren Zahlungsfrist die Abstattung geleistet wurde, sodann auf die Steuerrückstände und vorgeschriebene Nebengebühren für frühere Veranlagungszeiträume unter Berücksichtigung der Gefährdung und des Alters und nach ihrer Deckung auf die zufälligen Rückstände für die Fälligkeitsfrist des laufenden Jahres verrechnet. Unter Zahlungsfrist wird die Zeit vom Fälligkeitstag der Steuer für die frühere Teilzahlungsperiode bis zum Fälligkeitstag für die laufende Teilzahlungsperiode verstanden.

Wann immer der Steuerträger darum ersucht, vermerkt das Steueramt im Steuerbüchel dessen Steuerpflicht (Schuld) und die Leistung (Zahlung).

Reklamationen, welche die Verrechnung der Zahlungen betreffen, muß die Finanzverwaltung nur dann erledigen, sofern sie binnen zweier Jahre nach durchgeführter Eintragung im Steuerbüchel und nach dessen Rückstellung oder nach Ausfolgung des Auszuges aus dem Steuerkonto erfolgen.

Folgen der verspäteten Einzahlung der Steuer samt Zuschlägen und Begünstigungen bei Zahlungen im Vorhinein.

Falls Beträge von direkten Steuern samt Zuschlägen, die am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fällig sind — nicht bis zum 10. jenes Monates, zu dessen Beginn sie fällig waren (also bis 10. Jänner, 10. April, 10. Juli und 10. Oktober) — beglichen wurden, werden sie samt Zubehör im Zwangsverfahren eingetrieben.

Falls Nachzahlungen auf Zahlungsaufträge oder Nachtragsvorschreibungen nicht innerhalb 30 Tagen nach Zustellung des Zahlungsauftrages bezahlt werden, erfolgt die Eintreibung der Nachzahlungen (der Nachträge) gleich nach Ablauf dieser Frist.

Wenn die Jahresvorschreibung des Schuldners an allen direkten Steuern samt Zuschlägen und Zubehör in der Steuergemeinde insgesamt 500 K überschreitet, oder weniger beträgt, jedoch seine Schuld an direkten Steuern samt Zuschlägen, mögen sie vorgeschrieben oder nicht vorgeschrieben (für die vergangenen Steuerjahre) sein und an dem vorgeschriebenen Zubehör oder am Ersatz der Kosten in der Steuergemeinde am Anfang des Steuerjahres (1. Jänner) den Betrag von K 1000.— erreichen, ist der Schuldner außerdem verpflichtet, aus den schuldigen Beträgen die Verzugsgebühr zu entrichten. Diese Gebühr wird ihm aus der Gesamtschuld an direkten Steuern samt Zuschlägen vorgeschrieben, welche (für die vergangenen Steuerjahre, sowie für das laufende Steuerjahr) vorgeschrieben oder nicht vorgeschrieben worden sind, und am Zubehör oder dem Kostenersatz auf seinem Steuerkonto, welches immer zum 10. Jänner, 10. April, 10. Juli und zum 10. Oktober eines jeden Steuerjahres festgestellt wird. Fallen diese Tage auf einen Sonntag oder anerkannten Feiertag oder Gedenktag, so ist für die Ermittlung der Schuld der nächste Werktag maßgebend. Die Verzugsgebühr beträgt derzeit 1¹/₂% für jedes Vierteljahr.

Bei Ueberzahlung fälliger Steuern samt Zuschlägen und vorgeschriebenem Zubehör, oder des Kostenersatzes, wird dem Steuerträger unter den gleichen Bedingungen eine Gutschrift zuerkannt. Die Gutschrift beträgt derzeit 1% für jedes Vierteljahr.

Die Umsatzsteuer bzw. die Steuerzahlung auf diese Steuer, wenn sie zum Fälligkeitstag nicht zur Gänze bezahlt wurde, kann noch vor der Bemessung zwangsweise eingetrieben werden, und zwar in der Höhe, die dem diesbezüglichen Teil (der betreffenden monatlichen oder vierteljährigen Teilvorschreibung) der letzten, dem Steuerpflichtigen am 1. Jänner des Kalenderjahres bekannten Steuervorschreibung entspricht, und beim Unternehmer, der in die Steuerpflicht neu eingetreten ist, in der Höhe, die von der Bemessungsbehörde angemessen festgesetzt wird. Uebersteigt die Steuervorschreibung des Steuerpflichtigen für den Veranlagungszeitraum 500 K, so erhöht sich der nichtbezahlte Betrag um fünf von Hundert. Die Bestimmungen über die Verzugsgebühr und die Gutschrift gelten sinngemäß wie bei den direkten Steuern mit dem Unterschied, daß die Verzugsgebühr von der Gesamtschuld des Steuerpflichtigen an fälliger (bemessener und nichtbemessener) Umsatzsteuer und an vorgeschriebenen Nebengebühren auf seinem Steuerkonto, bei der in Monatsteilzahlungen fälligen Steuer jeweils zum 10. Jänner, 10. April, 10. Juli und 10. Oktober eines jeden Kalenderjahres vorgeschrieben wird.

Als Zahlungstag wird bei Zahlung mittels Scheckerscheines der Tag der Erlegung der Barschaft beim Postamte angesehen, bei Zahlung im Scheck-(Abrechnungs-Clearing-) Verfahren der Postsparkasse, gegebenenfalls im Giroverkehr bei der Nationalbank der Tag der Verrechnung bei der Postsparkasse (Nationalbank).

Wenn der Steuerzahler die fälligen Steuern nicht rechtzeitig bezahlt und es zur Mahnung oder Exekution ankommen läßt, so trägt er Mahn- und Exekutionskosten der Steuerschuld selbst.

WWW.SCANER.CZ

Der Kostenersatz für Mahnung und Exekution besteht teils in Gebühren, teils im Ersatz von Barauslagen.

Gebühren werden eingehoben: 1. für die Mahnung, 2. für die Durchführung der Pfändung, 3. für die Durchführung des Verkaufes.

Aus der Steuerschuld		beträgt die Gebühr			Aus der Steuerschuld		beträgt die Gebühr		
über K	bis K	für Mahnung K	für Vollzug der Pfändg. K	für Durchführung des Verkaufes K	über K	bis K	für Mahnung K	für Vollzug der Pfändg. K	für Durchführung des Verkaufes K
5	200	1	2	3	2.000	4.000	11	40	60
200	400	2	4	6	4.000	6.000	12	60	90
400	600	3	6	9	6.000	8.000	13	80	120
600	800	4	8	12	8.000	10.000	14	100	150
800	1.000	5	10	15	10.000	12.000	15	120	180
1.000	1.200	6	12	18	12.000	14.000	16	140	210
1.200	1.400	7	14	21	14.000	16.000	17	160	240
1.400	1.600	8	16	24	16.000	18.000	18	180	270
1.600	1.800	9	18	27	18.000	20.000	19	200	300
1.800	2.000	10	20	30	20.000	22.000	20	220	330

Bei allen weiteren 2000 K oder deren Bruchteil beträgt die Mahngebühr 1 K und bei Mahnung einer Steuerschuld über 200.000 K aus den ersten 200.000 K 109 K und aus allen weiteren 20.000 K oder deren Bruchteil 10 K, insgesamt jedoch nie mehr als 500 K. Die Mahngebühr wird immer dann vorgeschrieben, wenn die gleiche Schuld eingemahnt worden war.

Die Gebühr für die vorgenommene Pfändung beträgt bei einer eingetriebenen Steuerschuld bis 100.000 K für je weitere 2000 K oder deren Bruchteil 20 K, bei Eintreibung einer Steuerschuld über 100.000 K aus den ersten 100.000 K den Betrag von 1000 K und für je weitere 10.000 K oder deren Bruchteil 20 K. Die Gebühr für die durchgeführte Feilbietung beträgt bei einem Feilbietungsertrage bis 100.000 K für je weitere 2000 K oder deren Bruchteil 30 K, bei einem Feilbietungsertrage über 100.000 K aus den ersten 100.000 K 1500 K und für je weitere 10.000 K oder deren Bruchteil 30 K.

Die Gebühr für die Durchführung der Pfändung und der Feilbietung wird auch dann eingehoben, wenn von der Amtshandlung deswegen abgesehen wurde, weil die Schuld erst nach Beginn derselben bezahlt wurde. Desgleichen wird die Gebühr bei erfolglos durchgeführter Pfändung oder Feilbietung eingehoben (z. B. weil keine pfändbaren Sachen vorgefunden wurden oder das geringste Angebot nicht erzielt wurde).

POUČENÍ.

Splatnost a způsob placení přímých daní s přírážkami a daně z obratu.

Přímé daně (daň důchodová, vyjímajíc daň důchodovou ze služebních požitků, vybranou srážkou; všeobecná daň výdělková, vyjímajíc všeobecnou daň výdělkovou z provozování podomních a kočovných živností; zvláštní daň výdělková; daň pozemková; daň domovní; daň rentová, vyjímajíc daň rentovou vybranou srážkou; daň z vyššího služného) s přírážkami jsou splatny v každém berním roce ve 4 rovných splátkách napřed, a to 1. ledna, 1. dubna, 1. července a 1. října.

Dokud není daň s přírážkami na běžný berní rok ještě předepsána, řídí se výše čtvrtletních splátek podle výše posledního ročního předpisu daně s přírážkami, známého poplatníkovi počátkem berního roku (1. ledna).

Na povinnosti platit daně dosud nepředepsané ve čtvrtletních splátkách se nic nemění, jestliže se poplatník přestěhuje do jiného berního okresu. Splátky je poplatník povinen platit u berního úřadu, do jehož obvodu se přestěhoval.

Pokud pak skutečný předpis daně s přírážkami je větší než poslední předpis, podle něhož byl poplatník povinen napřed platit, jest poplatník povinen doplatit daňové splátky, které byly v době doručení skutečného předpisu daně s přírážkami již splatné, podle skutečného předpisu do 30 dnů po zpravení o tomto předpisu. Další čtvrtletní splátky je pak poplatník povinen platit již podle vydaného skutečného předpisu. Zpravení poplatníka o předpisu děje se zpravidla doručením platebního rozkazu. U daně pozemkové a daně domovní třídní, na které se nevydávají každý rok zvláštní platební rozkazy, nahrazuje platební rozkazy každoroční vyhlášení v obci, že vyměřené daně pro dotyčný rok jest skončeno.

Příklad: Poplatníkovi byla předepsána daň důchodová na rok 1938 částkou 800 K. Platební rozkaz na tuto daň byl mu doručen dne 28. září 1938. Témuž poplatníkovi byla předepsána daň důchodová na rok 1939 částkou 1000 K; platební rozkaz na tuto daň byl mu doručen dne 18. srpna 1939. Podle výše uvedených zásad řídí se výše čtvrtletních splátek za první tři čtvrtletí roku 1939 podle předpisu na rok 1938 (činí tedy 200 K čtvrtletně) a splátka za čtvrté čtvrtletí r. 1939 podle předpisu na rok 1939 (činí tedy 250 K). Poněvadž předpis daně na rok 1939 je vyšší než poslední předpis známý poplatníkovi počátkem berního roku 1939, t. j. předpis na r. 1938, je poplatník povinen doplatit daňové splátky, které byly v době doručení předpisu na rok 1939 již splatné (t. j. splátky k 1. lednu, k 1. dubnu a k 1. červenci 1939) do 30 dnů po doručení platebního rozkazu na rok 1939. Doplatek bude činit 150 K (t. j. rozdíl mezi částkou 750 K, připadající podle předpisu na rok 1939 na první tři čtvrtletí, a mezi částkou 600 K, připadající na první tři čtvrtletí podle předpisu na rok 1938).

Do 30 dnů po doručení platebního rozkazu jsou splatny také dodatečné předpisy.

Daň z obratu za dobu po 1. říjnu 1940 jsou podnikatelé povinni platit ještě před jejím vyměřením bez úřední výzvy v těchto splátkách:

1. podnikatelé s většími obraty (t. j. podnikatelé, jejichž celkový obrat přesáhl v posledním předcházejícím kalendářním roce 500.000 K) v měsíčních splátkách, splatných desátého dne po uplynutí každého kalendářního měsíce, a to z daňového základu za dotyčný uplynulý měsíc;

2. ostatní podnikatelé ve čtvrtletních splátkách, splatných desátého dne po uplynutí každého kalendářního čtvrtletí, a to z daňového základu za dotyčné uplynulé čtvrtletí.

Odvolání z platebního rozkazu nemá odkladacího účinku co do placení a vymáhání předepsaných částek.

Daně s přírážkami a příslušenstvím, vyjímajíc daně vybírané srážkou a obecní přírážky k přímým daním, které si obce vybírají vlastními orgány, platí se berním úřadům.

Pokud se daně s přírážkami a příslušenstvím platí berním úřadům, děje se toto placení výhradně šekovými vplatnými listky poštovní spořitelny nebo šekovým (odúčtovacím — clearingovým) řízením poštovní spořitelny, po případě žirovým řízením Národní banky pro Čechy a Moravu.

Ku placení šekovými vplatnými listky budiž použito šekových vplatných listků, připojených k platebním rozkazům, po případě šekových vplatných listků, které lze bezplatně obdržeti u poštovních úřadů nebo — zvláště ku placení cizím berním úřadům — bíanco šekových vplatných listků, které lze koupiti u každého poštovního úřadu.

Na složenec nutno vždy uvést berní obec, druh daně a číslo účtu (konta) nebo platebního rozkazu (vyzvání). Sdělení toto nepodléhá poštovnému.

Zaúčtování plateb.

Berní úřad zaúčtuje platby poukázané na přímé daně v tomto pořadí:

1. na předepsané příslušenství (poplatek z prodlení a náhrada nákladů upomínek a exekucí).
2. na nezajištěné nedoplatky daní s přírážkami, počínajíc nejstaršími.
3. na zajištěné nedoplatky daní s přírážkami, počínajíc nejstaršími.
4. na běžný dluh daňový, t. j. dluh pro běžné čtvrtletí.

Přání poplatníkovu, aby jeho platba nebo její část byla zaúčtována na určitý druh daně s přírážkami, může berní úřad vyhověti pouze tehdy, když poplatník má veškeré splatné daně s přírážkami a předepsané příslušenství uhrazeny, nebo dluží jen staré daně a stejně zajištěné daně s přírážkami.

Platby poukázané výslovně na daň z obrátu zaúčtují se nejprve na běžný daňový dluh, t. j. na daň za ono splátkové (měsíční nebo čtvrtletní) období, v jehož platební lhůtě byla platba vykonána, pak na nedoplatky daně za dřívější vyměřovací období a jejich předepsané příslušenství, přihlížeje k ohroženosti a stáří a po jejich krytí na případné nedoplatky za dřívější splátková období běžného roku. Platební lhůtou se tu rozumí doba ode dne splatnosti daně za předchozí splátkové období až do dne splatnosti daně za běžné splátkové období.

Berní úřad zapíše poplatníku do berní knížky, kdykoliv o to požádá, jeho daňovou povinnost (dluh) a úhradu (platby).

Reklamae týkající se zaúčtování plateb je finanční správa povinna vyřizovati jen, byly-li podány do dvou let po provedení zápisů v berní knížce a po jejím vrácení nebo po doručení výpisu z daňového účtu.

Následky opožděného placení daní s přírážkami a výhody při placení předem.

Nebyly-li částky přímých daní s přírážkami splatné 1. ledna, 1. dubna, 1. července a 1. října zapraveny do desátého dne toho měsíce, na jehož počátku byly splatny (tedy do 10. ledna, 10. dubna, 10. července, 10. října), budou i s příslušenstvím vymáhány donucovacím řízením.

Nebyly-li doplatky na platební rozkazy nebo dodatečné předpisy zapraveny do 30 dnů po doručení platebního rozkazu, nastane vymáhání doplateků (dodateků) ihned, jakmile projde tato lhůta.

Přesahuje-li dlužníkův roční předpis všech přímých daní s přírážkami a příslušenstvím v berní obci dohromady 500 K, nebo činí-li méně, avšak jeho dluh na přímých daních

s přírážkami, předepsaných i nepředepsaných (za berní léta minulá) a na předepsaném příslušenství nebo na náhradách útrat přesahoval v berní obci na počátku berního roku (1. ledna) částku 1000 K, jest dlužník kromě toho povinen platiti z dlužných částek poplatků z prodlení. Tento poplatek se mu předepíše z úhrnného jeho dluhu na přímých daních s přírážkami, předepsaných i nepředepsaných (za berní léta minulá a za běžný berní rok) a na předepsaném příslušenství nebo na náhradách útrat a na jeho daňovém účtu, zjištěného vždy ke dnům 10. ledna, 10. dubna, 10. července a 10. října každého berního roku. Případnou-li tyto dny na neděli nebo uznaný svátek nebo den památný, jest pro zjištění dluhu rozhodným příští den všední. Sazba poplatku z prodlení činí toho času 1/2% pro každé čtvrtletí.

Měl-li poplatník splatné daně s přírážkami a předepsaným příslušenstvím nebo náhradu útrat přeplaceny, přizná se mu za stejných podmínek dobropis. Sazba dobropisu činí toho času 1% pro každé čtvrtletí.

Daň z obrátu, resp. daňová splátka na tuto daň může býti exekučně vymáhána, nebyla-li do dne splatnosti zcela zaplácena, ještě před vyměřením, a to ve výši, která odpovídá příslušné části (příslušného měsíčního nebo čtvrtletního dílejšího předpisu) posledního předpisu daně, známého poplatníkovi 1. ledna kalendářního roku, a u podnikatele, který nově do daňové povinnosti vstoupil, ve výši, kterou přiměřeně stanoví vyměřovací úřad. Přesahuje-li poplatníkův předpis daně z obrátu za vyměřovací období 500 K, zvýší se nezaplacená částka o 5%. O poplatku z prodlení a dobropisu platí obdobně totéž jako u přímých daní s tou odchylkou, že poplatek z prodlení se předpisuje z úhrnného dluhu poplatníkovu na splatné (vyměřené i nevyměřené) daně z obrátu a na předepsaném příslušenství, zjištěného na jeho daňovém účtu u daně, splatné v měsíčních splátkách, vždy k desátému dni každého kalendářního měsíce, v ostatních případech vždy ke dnům 10. ledna, 10. dubna, 10. července a 10. října každého kalendářního roku.

Za den zapravení pokládá se při placení šekovými vplatnými listky den složení hotovosti u poštovního úřadu, při placení šekovým (odúčtovacím — clearingovým) řízením poštovní spořitelny, po případě žirovým řízením Národní banky pro Čechy a Moravu, den súčtování u poštovní spořitelny (Národní banky).

Nechá-li poplatník, nezaplaciv splatné daně včas, dojíti k upomínce nebo k exekuci, nese náklady spojené s upomínáním nebo vymáháním daňového dluhu.

Náhrada nákladů za upomínku a exekuci záleží jednak v poplatech, jednak v náhradě hotových výdajů.

Poplatky vybírají se: 1. za upomínku, 2. za výkon zabavení, 3. za výkon prodeje.

Z daňového dluhu		činí poplatek za			Z daňového dluhu		činí poplatek za		
přes K	do K	upo- mínku K	výkon zabav. K	výkon prodeje K	přes K	do K	upo- mínku K	výkon zabav. K	výkon prodeje K
5	200	1	2	3	2.000	4.000	11	40	60
200	400	2	4	6	4.000	6.000	12	60	90
400	600	3	6	9	6.000	8.000	13	80	120
600	800	4	8	12	8.000	10.000	14	100	150
800	1.000	5	10	15	10.000	12.000	15	120	180
1.000	1.200	6	12	18	12.000	14.000	16	140	210
1.200	1.400	7	14	21	14.000	16.000	17	160	240
1.400	1.600	8	16	24	16.000	18.000	18	180	270
1.600	1.800	9	18	27	18.000	20.000	19	200	300
1.800	2.000	10	20	30	20.000	22.000	20	220	330

Pokračování »Poučení« na str. 16.

Schuldigkeit Povinnost				Abstattung (Zahlungen u. Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropisy černě, odpisy červeně)				Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für d. Jahr Za rok	Steuergattung Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku				A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého				
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für die abgelaufenen Jahre V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za léta minulá				Gutschrift f. d. Jahr Dobropis za rok 19				
19.....				695 12.1.				170
19.....				2209 10.4.				170
19.....				4312 9.7.				170
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für das Jahr 19.....				Wehrbeitrag branný příspěvek				31
19.....				Einkommensteuer daň důchodová				2980
V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za běžný rok 19 42				Erwerbsteuer daň výdělková				
19 42				Grundsteuer daň pozemková				12
auf das Zubehör na příslušenství				Gebäudesteuer daň domovní				52 780
19.....				Verzugsgebühr poplatek z prodlení				
19.....				Mahn- u. Exekutionskosten, Vergütung upom. a exekuční poplatky a náhrady				
Anfangsrückstand u. Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu				57080				
Davon in Abzug gebracht Abstattungen (aus Kol. 7) Od toho součet úhrady (ze sloupce 7)								
Verbleibt an vorgeschriebenen Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Zbývá na předepsaných daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				
Dazu bisher nicht vorgeschr. Steuern für d. J. (fällig nach d. letzten Vorschr.) K tomu daně dosud nepředepsané za r. (splatné podle posled. předpisu)				Summe der Abstattungen Součet úhrady				
Am Ende d. J. haben Sie an direkten Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Máte tudíž koncem r. na přímých daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				

Im J. 19..... haben Sie bis zur Benachrichtigung von der Steuerbemessung für dieses J. auf direkte Steuern samt Zuschlägen (nach den letzten bekannten Vorschreibungen am Anfang des J.) im Vorhinein viertelj. zu zahlen.....K
V r. 19..... až do zpravení o vyměření daní za tento rok, platte na přímé daně s přírážkami (podle posledních předpisů známých na počátku roku) čtvrtletně předem.....K.

Gemäss abgeschlossenem Steuerkonto
Podle uzavřeného daňového konta

Schuldigkeit Povinnost						Abstattung (Zahlungen und Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropisy černě, odpisy červeně)						Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für das J. Za rok	Steuergat. Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	Für d. verg. Jahre za léta minulá	Für das lauf. Jahr za rok běžný	K	h	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku						A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého						
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben						Gutschrift f. d. J. Dobropis za rok 19.....						
V běžném roce bylo předepsáno												
Anfangsrückstand und Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu												
Davon die Gesamtsumme der Abstattungen (aus Kolonne 15*) Od toho součet úhrady (jen ze sloupce 15*)												
Verbleibt an vorgeschrieb. Ums.- u. Luxusst. am Ende d. J. Zbývá na předepsané daně z obrátu koncem roku						Rückstand nedoplatek						
						Überzahlung přeplatek						
*) Von der Summe der vorgeschriebenen Steuer werden nur die auf die vorgeschriebene Steuer (für die vergangenen Jahre) geleisteten und verrechneten Zahlungen in Abzug gebracht, Zahlungen auf die nicht vorgeschriebene Steuer (für das laufende Jahr) werden in einer Ziffer als A konto Zahlungen in das kommende Jahr überführt in welchem die Steuer vorgeschrieben wird.						Summe der Abstattungen Součet úhrady						
*) Od úhrnu předepsané daně se odečítají pouze platby vykonané a súčtované na předepsanou daň (za léta minulá). Platby na daň nepředepsanou (za rok běžný) se převádějí úhrnnou částkou jako A konto platby do příštího roku, kdy daň bude předepsána.						Die Umsatz- und Luxussteuer für das laufende Jahr haben Sie nach eigener Berechnung des der Steuer unterliegenden erzielten Umsatzes zu zahlen.						
wurde das Steuerbüchel ausgefüllt am..... 19..... byla berní knížka doplněna dne.....						Daň z obrátu pro běžný rok platte podle vlastního výpočtu z docíleného daní podrobeného obrátu.						

www.scanzen.cz

Schuldigkeit Povinnost				Abstattung (Zahlungen u. Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropis černě, odpisy červeně)				Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für d. Jahr Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku				A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého				572.-
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für die abgelaufenen Jahre				Gutschrift f. d. Jahr Dobropis za rok				
19 <i>43</i>				19				
19 <i>43</i>				19				
19				19				
19				19				
Wehrbeitrag branný příspěvek <i>dílek</i>				31.-				
Einkommensteuer daň důchodová				31.-				
Erwerbsteuer daň výdělková								
Grundsteuer daň pozemková				16 60				
Gebäudesteuer daň domovní				597.-				
auf das Zubehör na příslušenství				19				
auf das Zubehör na příslušenství				19				
Anfangsrückstand u. Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu								
Davon in Abzug gebracht Abstattungen (aus Kol. 7) Od toho součet úhrady (ze sloupce 7)								
Verbleibt an vorgeschriebenen Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Zbývá na předepsaných daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				
Dazu bisher nicht vorgeschr. Steuern für d. J. (fällig nach d. letzten Vorschr.) K tomu daně dosud nepředepsané za r. (splatné podle posled. předpisu)				Summe der Abstattungen Součet úhrady				
Am Ende d. J. haben Sie an direkten Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Máte tudíž koncem r. na přímých daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				

Im J. 19..... haben Sie bis zur Benachrichtigung von der Steuerbemessung für dieses J. auf direkte Steuern samt Zuschlägen (nach den letzten bekannten Vorschreibungen am Anfang des J.) im Vorhinein viertel, zu zahlen.....K
V r. 19..... až do zoražení o vyměření daní za tento rok, platte na přímé daně s přírážkami (podle posledních předpisů známých na počátku roku) čtvrtletně předem.....K.

Gemäss abgeschlossenem Steuerkonto
Podle uzavřeného daňového konta

Schuldigkeit Povinnost						Abstattung (Zahlungen und Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropis černě, odpisy červeně)						Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für das J. Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	Für d. verg. Jahre za léta minulá	Für das lauf. Jahr za rok běžný	K	h	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku						A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem Vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého						
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben						Gutschrift f. d. J. Dobropis za rok						
19						19						
19						19						
19						19						
19						19						
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben												
V běžném roce bylo předepsáno												
Anfangsrückstand und Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu												
Davon die Gesamtsumme der Abstattungen (aus Kolonne 15*) Od toho součet úhrady (jen ze sloupce 15*)												
Verbleibt an vorgeschrieb. Ums.- u. Luxusst. am Ende d. J. Zbývá na předepsané dani z obrátu koncem roku						Rückstand nedoplatek						
						Überzahlung přeplatek						
*) Von der Summe der vorgeschriebenen Steuer werden nur die auf die vorgeschriebene Steuer (für die vergangenen Jahre) geleisteten und verrechneten Zahlungen in Abzug gebracht, Zahlungen auf die nicht vorgeschriebene Steuer (für das laufende Jahr) werden in einer Ziffer als à Konto Zahlungen in das kommende Jahr überführt in welchem die Steuer vorgeschrieben wird. *) Od úhrny předepsané daně se odečítají pouze platby vykonané a súčtované na předepsanou daň (za léta minulá). Platby na daň nepředepsanou (za rok běžný) se převádějí úhrnou částkou jako à konto platby do příštího roku, kdy daň bude předepsána.						Summe der Abstattungen Součet úhrady						
wurde das Steuerbüchel ausgefüllt am byla berní knížka doplněna dne						Die Umsatz- und Luxussteuer für das laufende Jahr haben Sie nach eigener Berechnung des der Steuer unterliegenden erzielten Umsatzes zu zahlen. Daň z obrátu pro běžný rok platte podle vlastního výpočtu z docíleného dani podrobeného obrátu.						

wurde das Steuerbüchel ausgefüllt am
byla berní knížka doplněna dne

www.scazen.cz

Schuldigkeit Povinnost				Abstattung (Zahlungen u. Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropisy černě, odpisy červeně)				Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für d. Jahr Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku				A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého				
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für die abgelaufenen Jahre				Gutschrift f. d. Jahr Dobropis za rok 19.....				
V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za léta minulá								
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für das Jahr 19.....								
V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za běžný rok 19.....								
Wehrbeitrag branný příspěvek								
Einkommensteuer daň důchodová								
Erwerbsteuer daň výdělková								
Grundsteuer daň pozemková								
Gebäudesteuer daň domovní								
auf das Zubehör na příslušenství				Verzugsgebühr poplatek z prodlení				
19.....				Mahn- u. Exekutionskosten, Vergütung upom. a exekuční poplatky a náhrady				
Anfangsrückstand u. Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu								
Davon in Abzug gebracht Abstattungen (aus Kol. 7) Od toho součet úhrady (ze sloupce 7)								
Verbleibt an vorgeschriebenen Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Zbývá na předepsaných daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				
Dazu bisher nicht vorgeschr. Steuern für d. J. (fällig nach d. letzten Vorschr.) K tomu daně dosud nepředepsané za r. (splatné podle posled. předpisu)				Summe der Abstattungen Součet úhrady				
Am Ende d. J. haben Sie an direkten Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Máte tudíž koncem r. na přímých daních s přírážkami a příslušenstvím				Rückstand nedoplatek				
				Überzahlung přeplatek				

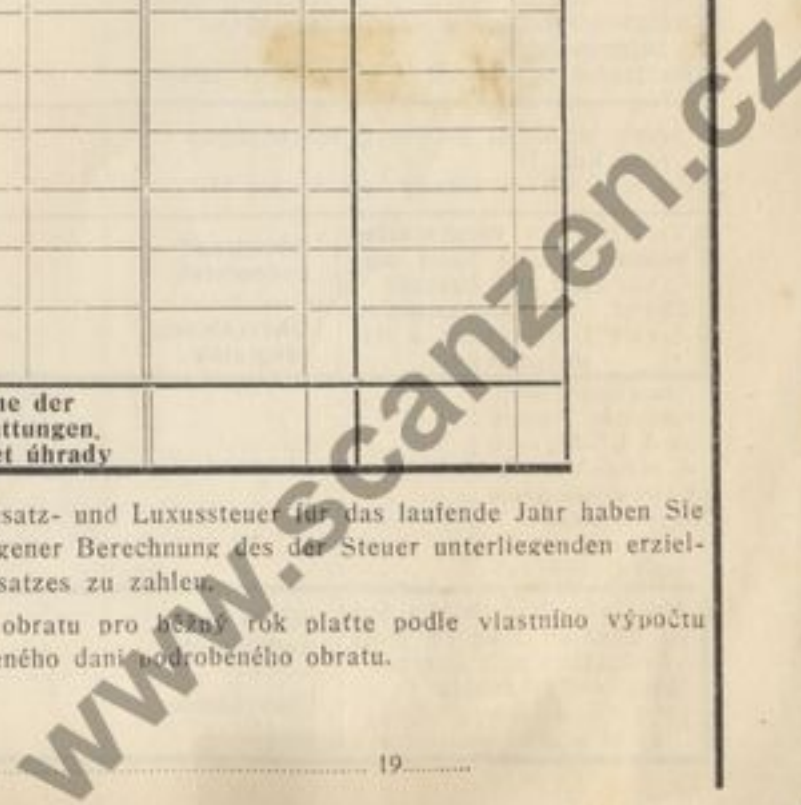
Im J. 19..... haben Sie bis zur Benachrichtigung von der Steuerbemessung für dieses J. auf direkte Steuern samt Zuschlägen (nach den letzten bekannten Vorschreibungen am Anfang des J.) im Vorhinein viertel. zu zahlen.....K
V r. 19..... až do zpravení o vyměření daní za tento rok, platte na přímé daně s přírážkami (podle posledních předpisů známých na počátku roku) čtvrtletně předem.....K

Gemäss abgeschlossenen Steuerkonto
Podle uzavřeného daňového konta

Schuldigkeit Povinnost					Abstattung (Zahlungen und Gutschriften schwarz, Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropisy černě, odpisy červeně)					Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für das J. Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	Für d. verg. Jahre za léta minulá	Für das lauf. Jahr za rok běžný		
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku					A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem Vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého					
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben					Gutschrift f. d. J. Dobropis za rok 19.....					
V běžném roce bylo předepsáno										
Anfangsrückstand und Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu										
Davon die Gesamtsumme der Abstattungen (aus Kolonne 15*) Od toho součet úhrady (jen ze sloupce 15*)										
Verbleibt an vorgeschrieb. Ums.- u. Luxusst. am Ende d. J. Zbývá na předepsané dani z obrátu koncem roku					Rückstand nedoplatek					
					Überzahlung přeplatek					
*) Von der Summe der vorgeschriebenen Steuer werden nur die auf die vorgeschriebene Steuer (für die vergangenen Jahre) geleisteten und verrechneten Zahlungen in Abzug gebracht, Zahlungen auf die nicht vorgeschriebene Steuer (für das laufende Jahr) werden in einer Ziffer als à Konto Zahlungen in das kommende Jahr überführt in welchem die Steuer vorgeschrieben wird. *) Od úhrny předepsané daně se odečítají pouze platby vykonané a sčítované na předepsanou daň (za léta minulá). Platby na daň nepředepsanou (za rok běžný) se převádějí úhrnou částkou jako à konto platby do příštího roku, kdy daň bude předepsána.					Summe der Abstattungen, Součet úhrady					
wurde das Steuerbüchel ausgefüllt am..... byla berní knížka doplněna dne.....										

Die Umsatz- und Luxussteuer für das laufende Jahr haben Sie nach eigener Berechnung des der Steuer unterliegenden erzielten Umsatzes zu zahlen.

Daň z obrátu pro běžný rok platte podle vlastního výpočtu z docíleného daně podrobeného obrátu.



Schuldigkeit Povinnost				Abstattung (Zahlungen u. Gutschriften schwarz. Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropis černě, odpisy červeně)				Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für d. Jahr Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku						A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého		
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für die abgelaufenen Jahre V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za léta minulá	19.....				Gutschrift f. d. Jahr Dobropis za rok 19.....			
	19.....							
	19.....							
	19.....							
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben an Steuern (samt Zuschlägen) für das Jahr 19..... V běžném roce bylo předepsáno na daních (s přírážkami) za běžný rok 19.....		Wehrbeitrag branný příspěvek						
		Einkommensteuer daň důchodová						
		Erwerbsteuer daň výdělková						
		Grundsteuer daň pozemková						
auf das Zubehör na příslušenství	19.....	Verzugsgebühr poplatek z prodlení						
	19.....	Mahn- u. Exekutionskosten, Vergütung upom. a exekuční poplatky a náhrady						
Anfangsrückstand u. Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu								
Davon in Abzug gebracht Abstattungen (aus Kol. 7) Od toho součet úhrady (ze sloupce 7)								
Verbleibt an vorgeschriebenen Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Zbývá na předepsaných daních s přírážkami a příslušenstvím		Rückstand nedoplatek			Überzahlung přeplatek			
Dazu bisher nicht vorgeschr. Steuern für d. J. (fällig nach d. letzten Vorschr.) K tomu daně dosud nepředepsané za r. (splatné podle posled. předpisu)						Summe der Abstattungen Součet úhrady		
Am Ende d. J. haben Sie an direkten Steuern samt Zuschlägen und Zubehör Máte tudíž koncem r. na přímých daních s přírážkami a příslušenstvím						Rückstand nedoplatek		
						Überzahlung přeplatek		

Im J. 19..... haben Sie bis zur Benachrichtigung von der Steuerbemessung für dieses J. auf direkte Steuern samt Zuschlägen (nach den letzten bekannten Vorschreibungen am Anfang des J.) im Vorhinein viertel. zu zahlen.....K.
V r. 19..... až do zpravení o vyměření daní za tento rok, platte na přímé daně s přírážkami (podle posledních předpisů známých na počátku roku) čtvrtletně předem.....K.

Gemäss abgeschlossenem Steuerkonto
Podle uzavřeného daňového konta

Schuldigkeit Povinnost					Abstattung (Zahlungen und Gutschriften schwarz. Abschreibungen rot) Úhrada (platby a dobropis černě, odpisy červeně)					Anmerkung Poznámka
Gegenstand Předmět	Für das J. Za rok	Steuerart Druh daně	K	h	Artikel Článek	am dne	Für d. verg. Jahre za léta minulá	Für das lauf. Jahr za rok běžný	K	
Rückstand an vorgeschriebenen Steuern zu Anfang des Jahres Nedoplatek na předepsaných daních na počátku roku							A konto Zahlungen oder Überzahlung aus dem vergang. J. A konto platby nebo přeplatek z roku minulého			
Im laufenden Jahre wurde vorgeschrieben V běžném roce bylo předepsáno					Gutschrift f. d. J. Dobropis za rok 19.....					
Anfangsrückstand und Vorschreibungen zusammen Počáteční nedoplatek a předpisy — spolu										
Davon die Gesamtsumme der Abstattungen (aus Kolonne 15*) Od toho součet úhrady (jen ze sloupce 15*)										
Verbleibt an vorgeschrieb. Ums.- u. Luxusst. am Ende d. J. Zbývá na předepsané daní z obrátu koncem roku		Rückstand nedoplatek			Überzahlung přeplatek					
*) Von der Summe der vorgeschriebenen Steuer werden nur die auf die vorgeschriebene Steuer (für die vergangenen Jahre) geleisteten und verrechneten Zahlungen in Abzug gebracht. Zahlungen auf die nicht vorgeschriebene Steuer (für das laufende Jahr) werden in einer Ziffer als à Konto Zahlungen in das kommende Jahr überführt in welchem die Steuer vorgeschrieben wird. *) Od úhrnu předepsané daně se odečítají pouze platby vykonané a sčítované na předepsanou daň (za léta minulá). Platby na daň nepředepsanou (za rok běžný) se převádějí úhrnou částkou jako à konto platby do příštího roku. kdy daň bude předepsána.							Summe der Abstattungen Součet úhrady			

wurde das Steuerbüchel ausgefüllt am.....
byla berní knížka doplněna dne.....

Die Umsatz- und Luxussteuer für das laufende Jahr haben Sie nach eigener Berechnung des der Steuer unterliegenden erzielten Umsatzes zu zahlen.
Daň z obrátu pro běžný rok platte podle vlastního výpočtu z docíleného daní odobřeného obrátu.

Z každých dalších 2000 K nebo jejich zlomek činí poplatek za upomínku 1 K a při upomínaném daňovém dluhu přes 200.000 K z prvních 200.000 K 100 K a z každých dalších 20.000 K nebo jejich zlomek 10 K, dohromady však nikdy více než 500 K. **Poplatek za upomínku se předepíše tolikrát, kolikrát byl též dluh upomenut.**

Poplatek za výkon zabavení činí při vymáhaném daňovém dluhu do 100.000 K z každých dalších 2000 K nebo jejich zlomek 20 K, při vymáhaném daňovém dluhu přes 100.000 K z prvních 100.000 K 1000 K a z každých dalších 10.000 K nebo jejich zlomek 20 K. Poplatek za výkon prodeje činí při výtěžku prodeje do 100.000 K z každých dalších 2000 K nebo jejich zlomek 30 K, při výtěžku prodeje přes 100.000 K z prvních 100.000 K 1500 K a z každých dalších 10.000 K nebo jejich zlomek 30 K.

Poplatek za výkon zabavení a prodeje se vybírá i tehdy, bylo-li od výkonu upuštěno proto, že dluh byl (teprve) po zahájení výkonu zaplacen. Rovněž vybere se poplatek za bezvýsledný výkon zabavení nebo prodeje (na př., ježto nebyly nalezeny žádné zabavitelné věci, nebylo dosaženo nejnižšího podání a pod.).